

# Libretto (Text) zu F. Nowowiejskis Oratorium "Quo vadis?"

## Szene I.

### Brand Roms

#### Auf dem Forum Romanum

#### Chor des Volkes

Weh' uns! Weh!  
Wer rettet uns? Wohin entfliehn?  
Wenn vor dem Blitz aus Jovis Höhe  
Das Forum uns nicht schützt und nicht  
Des Kapitols heil'ge Nähe --  
Weh', Roma, dir! Der Götter Zorn,  
Der Rache Strahl hat dich getroffen,  
Zerschmettert deine Herrschermacht,  
Zermalmt zu Staub dein stolzes Hoffen,  
Weh'! Roma, weh'!  
Sechs Tage schon kein Morgenrot -  
Der Feuersäulen schrecklich Heer  
In blutgefärbter Lohe springend  
Von First zu First, von Höh' zu Höh',  
Tod und Verderben allen bringend.

#### Männerchor

Wir sahn den Kaiser auf der Höh  
Der Zinnen stehn im Prachtgewand,  
Der Lorbeer glänzt auf seiner Stirn,  
Die Leier ruht in seiner Hand,  
Und seiner Lieder goldner Klang  
Mischt sich in Romas Totensang.

#### Alle

Wer, wer hat entfesselt  
Den Zorn der erhabnen,  
Unnahbaren Götter?  
Wer Jupiters Händen  
Den Blitzstrahl entwunden,  
Die Fackel geschleudert  
In Hütt' und Palast?

Wer? Wer?  
Ha, Fluch ihm und Rache!  
Rache und Tod!

---

## **Szene II.**

### **a) Marsch der Prätorianer (Aufzug der Leibgarde Neros auf den Forum Romanum)**

#### **b) Der Oberste der Prätorianer**

Gruß und Heil des göttlichen Nero!  
Gruß und Heil dem Volk der Quiriten!

#### **c) Volk**

Heil ihm! Heil!

#### **d) Der Oberste der Prätorianer**

Habt acht, was Cäsars Erbe heut,  
Der Götter Liebling, euch entbeut:  
Noch seht ihr rings die Flammen glühn,  
Hört knisternd noch die Funken sprühn,  
Noch klagt ihr an der Trümmerstatt,  
Die euer Glück begraben hat.  
Doch wisst ihr auch, wes frevle Hand  
Entfacht den lichterlosen Brand?

#### **Volk**

Der Götter Zorn zerschlag' die Hand,  
Die frevelhaft entfacht den Brand!

#### **Der Oberste der Prätorianer**

Nero, dem Gott, ward graunerfüllt  
Des Rätsels Dunkel heut enthüllt.  
Ihr kennt der Christen trotz'ge Schar, -

#### **Volk**

Die Christen! Wie, die Christen gar?

## **Der Oberste der Prätorianer**

Sie sind's, die Jupiter verachten,  
Der Götter Macht zu stürzen trachten,  
Des Kaisers wie des Staates Feind  
Und nur der Nacht, des Bösen Freund.  
Ein Missetäter ist ihr Gott,  
Das Kreuz, das Holz voll Schmach und Spott  
Ihr Ehrenschild ihr höchstes Gut,  
Ihm huld'gen sie mit Brand und Blut  
Ihm bringt ihr Wahn zum Opfer dar  
Unschuld'ge Kindlein am Altar.  
Das Maß der Bosheit ganz zu füllen,  
Die schlimmsten Greuel zu verhüllen,  
Hat ruchlos ihre frevle Hand  
Geschleudert auch den Feuerbrand,  
Der Romas Ruhm und Stolz zerstört,  
Der Romas Glanz und Glück verzehrt.

### **Volk**

Fluch! Fluch den Christen! Fluch der Hand,  
Die schleuderte den Feuerbrand!

## **Der Oberste der Prätorianer**

In Neros Namen frag' ich nun,  
Was wollt ihr mit den Frevlern tun,  
Dass nicht der Götter Zorn euch richte,  
Und mit den Schuld'gen euch vernichte?

### **Volk**

Tod, Tod den Christen,  
Den Menschenschlächtern,  
Den Götterverächtern!  
Tod ihnen! Tod!

### **Eine Stimme**

Christianos ad leones!

## **Volk**

Ha, wahrlich dem Löwen,  
Dem König der Wüste,  
Sei die verfluchte,  
Barbarische Rotte  
Willkommene Beute!  
In die Arena  
Mit den Verhassten!  
Unter den Pranken  
Des wütenden Panthers,  
den mahlenden Zähnen  
Des hungrigen Tigers  
Mögen sie sühnen  
Ihr furchtbar Verbrechen.

Christianos ad leones! ad leones!  
Die Christen vor die Löwen!

## **Szene III.**

### **Versammlung der verfolgten Christengemeinde in den Katakomben**

#### **Vorsänger**

Kommt, Brüder, lasst uns preisen den Herrn!

#### **Chor**

Lasst uns preisen den Herrn, unsern Gott!

#### **Vorsänger**

Heilig!

#### **Chor**

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth.

## **Vorsänger**

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

## **Chor**

Wie es war im Anfange, so jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

## **Petrus**

Der Herr sei mit euch.

## **Gemeinde**

Und mit deinem Geiste.

## **Petrus**

Von Ewigkeit zu Ewigkeit.

## **Gemeinde**

Amen.

## **Petrus**

Erhebet die Herzen.

## **Gemeinde**

Wir haben sie erhoben.

## **Petrus**

Lasset uns dem Herrn danken, unserm Herrn, unserem Gott!

## **Gemeinde**

So ist es würdig und recht. Amen.

## **Petrus**

Die Fürsten drohen, die Völker toben,  
Ein wilder Kampf ist rings entbrannt,

Drum Tag und Nacht zum Herrn erhoben,  
Ihr meine Kinder, Herz und Hand.

### **Lygia (eine Christin)**

Wir sind bereit, für Jesu Namen  
Zu dulden Geißel, Schmach und Tod;  
Wir harren aus hier unterm Kreuze,  
Ob uns das Schrecklichste auch droht.  
Doch, Vater, du, auf dessen Schultern  
Der ganze Bau der Kirche ruht,  
Dein heilig Haupt darf nicht verfallen  
Der blinden Horden grimmer Wut.  
Du hörst den Sturm auf allen Gassen, -  
Verlasse Rom!

### **Chor und die Ältesten**

Verlasse Rom!

### **Petrus**

Ich Rom verlassen?  
Nein, ich der Hirte, ihr die Herde,  
Wie könnt ich trennen mich von euch?  
Eh' euch ich lasse, treffe lieber  
Mich heute noch der Todesstreich.

### **Lygia (Arioso mit Chor)**

Du, Herr, ein Opfer des Tyrannen!  
O, heil'ger Vater, hör', ach, hör'!  
Wie deine Kinder um dich bangen,  
Wie ich mit Tränen dich beschwör'!  
Erhalt' für uns dein teures Leben,  
Erhalt' für Jesus Christus dich!  
Auf dich hat er sein Reich gegründet,  
In dir gab er der Kirche sich.

### **Petrus**

Nein, nein, ich gehe nicht.

## **Chor der Gemeinde und Lygia**

O Vater,  
Sieh' auf den Knien uns brünstig flehn;  
Lass nicht mit dir, dem Eck- und Grundstein,  
Die junge Kirche untergehn.

### **Petrus**

So hätte Gott durch euch gesprochen!  
Ich gebe nach, ob auch der Schmerz,  
Das Trennungsweh, die bange Sorge  
Um meine Schäflein bricht das Herz.  
Ich geh'. Doch lasst mit letzter Kraft  
Beschwören euch, dass keine Leiden,  
Nicht Hohn und Hass, nicht Not und Tod  
Euch von der Liebe Christi scheiden.  
Lasst euch durch nichts den heil'gen Glauben,  
Des ew'gen Lebens Krone rauben.

### **Chor**

Der Herr sehne und behüte dich,  
O, teurer Mann!

### **(Aus der Ferne)**

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.  
Wie es war im Anfange, so jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

## **Szene IV.**

### **Schauplatz: Via Appia, Campagna di Roma (Erscheinung Jesu Christi)**

### **Petrus**

Tiefdunkle Nacht und banges Schweigen,  
Kein tröstlich Licht, kein Hoffungsstern,  
Das stolze Rom gleich wie versunken,  
Und ich allein mit Gott, dem Herrn.  
Mit Gott? Ach, Jesus, oft mich dünkt,  
Als könnt' ich nimmermehr dich fassen!

So bang mein Herz, so schwer mein Sinn,  
Seit meine Herde ich verlassen.  
Gespensterhaft die Wolkenschatten,  
Der Nebelschleier wogt und wallt. -  
Ein Strahl - ein Stern - ein himmlisch Leuchten!  
Und in dem Glanz dort die Gestalt! -  
Der Dornenkranz! - das Kreuz! - O wer,  
Wer ist's? - - - Es ist der Herr.

**Quo vadis, Domine?**

[Wohin gehst du, o Herr?]

### **Christus**

**Vado Romam, ut iterum crucifugar.** [Ich gehe nach Rom, damit ich erneut gekreuzigt werde.]

### **Petrus**

O Herr, sieh mich im Staub vernichtet hier,  
Zerknirscht, verzehrt von tiefer Reue Gluten,  
Lass meiner Schwäche Demut flehn zu dir,  
Versöhnen dich des Schmerzes Tränenfluten!  
Neig' dich zu mir, auf meine Schultern leg'  
Dein Kreuz, o Herr, aus göttlichem Erbarmen!  
Ich geh', wohin mich führt des Kreuzes Weg,  
Will leben, sterben nur in seinen Armen.

Ich geh nach Rom, ob aller Martern voll,  
Nichts kann hinfort noch meinen Mut erschüttern,  
Und Nero selbst, der stolze Kaiser, soll  
Trotz seinem Purpur vor dem Kreuze zittern.  
Ich geh' nach Rom, dein Kreuz schwebt mir voran  
Als weithin flammend göttlich Siegeszeichen,  
Dass keine Macht der Kirche schaden kann,  
Dass selbst der Hölle Pforten vor ihr weichen.

### **Schlusschor**

Preis dir, Gewaltiger!  
Du hast das Kreuz ergriffen,  
Das Kreuz wird dir als Lohn.  
In seinen Armen darfst du sterben  
Und sterbend Leben dir erwerben.  
Preis dir, Glückseliger!



Dein Grab wird glorreich sein,  
Ob der Cäsaren Ruhm verklungen,  
Dein Name lebt auf allen Zungen.

**(Doppelfuge)**

Preis, Lob und Dank dir, dem Gesalbten!  
Und Ehre dem Vater, dem Sohne,  
Und dem Heiligen Geiste! Amen!

-

**Personen:**

Der Apostel Petrus.....Bariton  
Lygia, eine Christin.....Sopran  
Der Oberste der Prätorianer.....Bass

Chor der Heiden  
Chor der Christen  
Ort der Handlung: Rom,  
62 nach Christi Geburt unter  
Kaiser Nero